

**Produktname: DRP1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21581**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:83kD;Observed MW:83kD

**Antigen-Informationen**

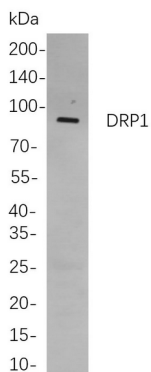
<b>Genname</b>	DNM1L DNM1L;DLP1;DRP1;Dynamin-1-like protein;Dnm1p/Vps1p-like protein;DVLP;Dynamin
<b>Alternative Namen</b>	family member proline-rich carboxyl-terminal domain less;Dymple;Dynamin-like protein;Dynamin-like protein 4;Dynamin-like protein IV;HdynIV;Dynamin-rela
<b>Gen-ID</b>	10059.0
<b>SwissProt ID</b>	O00429
<b>Immunogen</b>	-

**Hintergrund**

Zelllokalisierung: Zytoplasma. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Dynamin-Superfamilie der GTPasen. Das kodierte Protein vermittelt die mitochondriale und peroxisomale Teilung und ist an der entwicklungsregulierten Apoptose und programmierten Nekrose beteiligt. Funktionsstörungen dieses Gens werden mit verschiedenen neurologischen Erkrankungen, einschließlich der Alzheimer-Krankheit, in Verbindung gebracht. Mutationen in diesem Gen sind mit der autosomal-dominanten Erkrankung EMPF (Enzephalopathie letal, due to defective mitochondrial and peroxisomal fission) assoziiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2013]

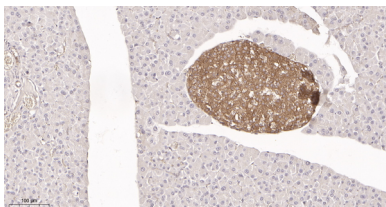
## Forschungsbereich

## Bilddaten

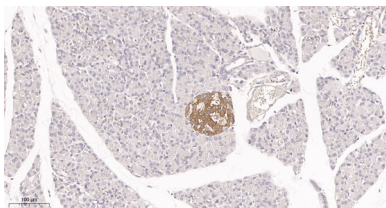


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Rattenhirnzellen

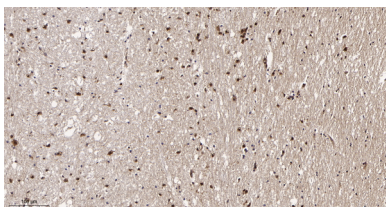
unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers DRP1. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.



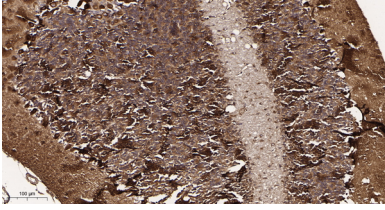
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Pankreasgewebe der Maus. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper DRP1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenpankreasgewebe. 1. Der monoklonale Kaninchenantikörper DRP1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper DRP1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirngewebe.

1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper DRP1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht).
2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min).
3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).